

125 Jahre

**Bezirksverein
der Imker
Rottenburg e.V.**

Einweihung Bienenlehrpfad

17. Mai 2013, 17 Uhr

*Der Bienenlehrpfad befindet sich am Feldweg zur Altstadtkapelle.
Nach den Kreuzerfeldsportplätzen biegt man rechts ab in die alte Landstraße nach Weiler.
Dann sofort wieder in den ersten Feldweg rechts einbiegen und der Ausschilderung folgen.*

Freitag, 7. Juni 2013
bis
Sonntag 16. Juni 2013

**Ausstellung
„Imkerei
im Wandel der Zeit“
im „Haus am Nepomuk“
Rottenburg**

Näheres siehe Tagespresse.

**Jubiläumsfeier
am 8. Juni 2013**

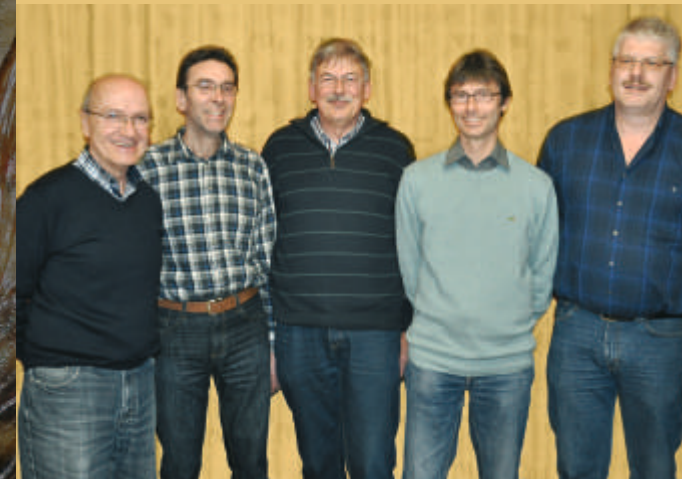
in der Zehntscheuer Rottenburg

*u.a. mit Vertretern des Landesverbands
Württembergischer Imker und
des Deutschen Imkerbunds.
Festvortrag Werner Gekeler
"Imkerei im Wandel der Zeit".
Musikalische Umrahmung durch die
Bigband des Paul-Klee-Gymnasiums
unter der Leitung von
Johannes Wester*

Es ergehen persönliche Einladungen.



**Bezirksverein der Imker
Rottenburg e.V.**



*Der Vorstand des Imkervereins von links nach rechts:
Kassier Günter Hebbäcker, Schriftführer Siegfried Kühle,
1. Vorsitzender Robert Augustin-König,
Zuchtwart Stefan Löffler, 2. Vorsitzender Meinrad Wizemann.*

Ankündigung:

**Für das Jahr 2014 bietet der Verein eine
Anfängerschulung für Neuimker an.**

Nähere Informationen zu erfragen bei Robert Augustin-König,
Tel. 07472 5421, E-Mail: robert.augustin-koenig@t-online.de

Impressum: Bezirksverein der Imker Rottenburg e.V.,
Robert Augustin-König,
Elsterweg 7, 72108 Rottenburg am Neckar,
<http://www.suedwesten.de/imker/>

**Imkerei
im Wandel
der Zeit**

1888 - 2013



**125 Jahre
Bezirksverein
der Imker
Rottenburg e.V.**

Liebe Imkerinnen und Imker, liebe Freunde der Imkerei,

der Bezirksverein Rottenburger Imker e.V. darf dieses Jahr sein 125-jähriges Jubiläum feiern. Grund genug, um uns auf unsere Altvorderen zurückzubesinnen. Waren sie es doch, die 1888 den Mut und die Begeisterung aufbrachten, die Imkerei in einem Verein zu pflegen und weiterzubringen.

Dieser wurde auf Initiative von Oberlehrer Seitz unter dem Namen "Bienensektion des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Rottenburg" gegründet.

Wirtschaftliche Not war sicherlich ein Hauptmotiv, damals zu imkern, aber auch immer schon eine enge Naturverbundenheit dieser besonderen Menschen.

Mit zwei Weltkriegen durchlebten die Vereinsmitglieder auch schlimme Zeiten, was sich u.a. darin äußerte, dass ihre Bienenvölker infolge Zuckermangels im Winter verhungerten. "Mit dem Zusammenbruch im Frühjahr 1945 hörten alle Vereine auf zu bestehen." So fand auch für den Rottenburger Imkerverein 1946 eine Neugründung statt, einberufen von Oberlehrer Handschuh.

Besonders erwähnenswert ist der Erwerb eines vereinseigenen Grundstücks, wo 1990 der Lehrbienenstand gebaut wurde. Der Verein hatte nun so etwas wie eine Heimat gefunden.

Wie steht es um den Verein in der jüngeren Zeit?

Betrachtet man die Mitgliederzahlen, bewegen sich diese seit vielen Jahren in derselben Größenordnung. Vielleicht ein Indiz dafür, dass gerade in unserer schnelllebigen Zeit viele eine sinnstiftende Freizeitbeschäftigung suchen, bei der sie auch zur Ruhe zurückfinden können.

Und nicht zuletzt sind sie die wichtigsten Erzeuger eines ganz besonders wertvollen Naturprodukts, dem Bienenhonig.

Sorge bereitet auch hierzulande der Wandel der Agrarlandschaft. Insektizide, Parasiten und Krankheiten machen es den Bienen nicht leicht. Ohne Hege und Pflege könnte heute ein Bienenvolk kaum überleben, und so sind es gerade auch die Imker, die mit großer Sensibilität spüren und darauf hinweisen, dass hier manches in eine falsche Richtung läuft.

Weiß man doch hinreichend, welche wichtige Bedeutung die Honigbiene für den Erhalt einer blühenden Natur und einer ertragreichen Landwirtschaft besitzt. Insofern leistet der Imkerverein gerade heute einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz.

An dieser Stelle darf ich allen Mitgliedern danken, die in 125 Jahren durch ihren Einsatz den Verein mitgetragen und ermöglicht haben.

In der Hoffnung, dass sich auch in Zukunft viele Menschen diesem interessanten Hobby widmen, grüße ich Sie herzlich und wünsche uns eine schöne Jubiläumsfeier.

Robert Augustin-König (1. Vorsitzender)



Arbeitsbiene

Treff- und Angelpunkt ist unser Lehrbienenstand im Gewann Altstadt (zwischen Kreuzerfeldsportplätzen und Weiler):

Im Biengarten am Feldweg zur Altstadtkapelle stehen vereinseigene Völker mit Reinzuchtköniginnen, die den wertvollen Zuchtstoff für die Königinnennachzucht liefern. Damit bietet der Verein eine wichtige Dienstleistung, welche die Voraussetzung für einen gesunden und leistungsfähigen Bienenbestand unserer Mitglieder ist.

Schulungen und Austausch imkerlicher Erfahrungen bei den Monatsversammlungen sind dort ebenso gefragt wie das gesellige Zusammensein.



Drohne



Ein gelungenes Beispiel für eine Kooperation von Schule und Verein:

Auf dem Nachbargrundstück befinden sich die Völker der Imkerei-AG des Eugen-Bolz-Gymnasiums.

Hier lernen Schüler ab der siebten Klasse sehr praxisbezogen die Grundzüge der Imkerei und ernten leckeren Honig von eigenen Bienen.



Bienen-Königin



Unser Bienenlehrpfad am Lehrbienenstand

Mittlerweile ist mit finanzieller Unterstützung der Stadt Rottenburg in viel Eigenleistung ein Bienenlehrpfad entlang unseres Vereinsgrundstücks entstanden.

Acht Tafeln informieren über Wissenswertes aus dem Leben der Honigbiene und bieten eine interessante Bereicherung für die zahlreichen Spaziergänger.

